



Es dürfte jetzt an der Zeit sein...

Der Reichstagspräsident hat sich in einer Rede...

Englische Friedensfundgebung.

Die Londoner Zeitschrift zu Hilfe...

Der Reichstag hat mit einem neuen...

Reichstag.

73. Sitzung, Freitag, den 3. November...

Kleine Anfragen.

Abg. Dr. Quast (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Abg. Dr. Müller (Soz.) weist darauf hin...

Verfassungsämter über die Zeit...

Abg. Dr. Wisberg: In Bezug auf die...

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Die Arbeiter in Betrieben für...

Generale Vertreter der Interessen...

(Hört, hört! h. d. Soz.) Das auch...

(Hört, hört! h. d. Soz.) Obwohl...

Unter jeder ist ein Klassen...

Wichtig gelernt und nichts...

(Sehr richtig! h. d. Soz. Arbeitsgem.)

Die neue Verfassungsordnung...

General v. Duen: Die neue...

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

In kirchlichen Formen...

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

Abg. Dr. Cohn-Vorbach (Soz. Arb.):

und die frangösischen Soldaten stehen trotzdem den unfrigen in der Kartoffelfrage nicht nach. Der gute Wollstand in der Kartoffelfrage ist befristet. Doch muß jede Verschönerung von Kartoffeln vermieden werden. Als gutes Ertrag kommen die Kohl- und in Betracht. Der Zuckerrahm soll im nächsten Jahre soviel wie möglich gefördert werden. — Zu Spargelplantagen für jedermann kann ich mich nicht entschließen. Doch sind Spargelplantagen freiwillig im größten Umfange benutzt worden. Daran, irgendein Gebiet unserer Kriegswirtschaft wieder dem freien Handel zu übergeben, ist nicht zu denken. Als Hauptträger der Gemeindefürsorge hat der Handel noch ein weites Tätigkeitsgebiet. Der großen Gefahr, daß nach dem Kriege wieder Kriegswirtschaften und Kriegswirtschaften sich dem Kleinhandel zuwenden, wird hoffentlich rechtzeitig begegnet werden. Die Unmöglichkeit eines Produktionsstopps ist vor kurzem in den Sozialistischen Monatsheften durch Herrn Kallistz äußerst schlagend in wenigen Sätzen nachgewiesen worden.

Es wird auch von der Verdrängerung gesprochen. Darüber habe ich mich sehr geäußert. (Seitens) Man darf sich im Kriege nicht ärgern, man muß seine Pflicht tun. Alle Entscheidungen des einzelnen hinter der Front sind lange nicht so schlimm wie die unserer Truppen im Felde. (Nach) daß nach pflichtgemäßer Prüfung unserer Gesamtlage erkennen, daß wenn die gesamte Bevölkerung unsere Pflicht tut, die Ereignisse im Kriege und die Verdrängerung in Sparfähigkeit, der Ausbesserungsplan unserer Feinde auch im kommenden Wirtschaftsjahr absolut sicher aufgehoben werden können. (Leb. Weill.) Das Haus verlag sich am Sonntag 10 Uhr. (Fortsetzung der Ernährungsbedeutung der Verdrängerung des Hauses bis zum Februar.) — Eßkost 8 1/2 Ubr.

**Politische Ueberblick.**

**Revision im Prozeß Liebknecht.**

Am 10. April wird gemeldet: Am heutigen Sonntagabend 10 Uhr findet vor dem ersten Senat des Reichsmilitärgerichts der Prozeß gegen den Reichs- und Landtagsabgeordneten Hermann Dr. Liebknecht wegen verübten Kriegsverrats, erwirkten Umgehungs- und Widerstandes gegen die Staatsgewalt in der Weimarer Republik statt. Dem Vernehmen nach soll diesmal die Verhandlung öffentlich abgeleitet werden. Rechtsanwält Dr. Wrede-Brannschweig wird wiederum den Angeklagten vertreten.

**Jetzt schützt man die Säuglinge!**

Berlin, 2. November. Die Säuglingssterblichkeit in Deutschland war in den kritischen Monaten dieses Jahres um geringe, wie in keinem der Vorjahre, insbesondere in keinem der letzten vier Jahre (1913, 1914, 1915, 1916). Nachdem man durch den Krieg hunderttausende, ja Millionen der kräftigsten Weibchen zerstört und vernichtet, bemerkt man sich auf energische Maßnahmen gegen die Säuglingssterblichkeit. Welch eine Welt! Am Frieden hat man für das Drängen der Sozialdemokratie auf Witter- und Säuglingschutz immer ablehnende Antworten gehabt. Man brauchte alles Geld für den Militarismus. Die Sozialdemokratie „hegt“ nur mit ihren wahnwitzigen Forderungen um. Nun hat das Rufen nach Kriege geführt. Eine ganze Generation ausgerottet — nun bemerkt man sich auf die Säuglinge. Ja, ja, bei uns regiert Vernunft!

**Kleine politische Nachrichten.**

Die holländische Regierung gegen Frauenrecht. Aus dem Haag wird berichtet, daß Minister Carl van der Linden gegen Frauenrecht, das Frauen in gleiche Rechte der niederländischen Verfassung einzuverleihen, für „unannehmbar“ erklärt habe.

**Quantitäts politische Testament.** Wie gemeldet wird, empfiehlt das neuerdings eröffnete politische Testament Quantitäts Heredität mit den Vereinigten Staaten und Deutschland.

**Der Bürgerkrieg in Österreich.** Nach Meldungen Mailänder Blätter aus Udias Hebe sollen die Truppen des Kaiserlichen Heeres gelassen und das Mail mit dem größten Teil der Ueberlebenden gefangen sein.

**Ein Lebensmittelwucherer freigesprochen!**

Vor dem Mannheimer Schöffengericht hatte sich der Kaufmann Robert Jelschke wegen übermäßiger Preissteigerungen zu verantworten. Er hatte marktfremdes — angeblich aus dem Auslande herangekammenes — Mehl den Rentner zu 210 Mk. angeboten. Er hatte dieses Angebot aber sofort zurückgezogen, als er glaubte, einen höheren Preis dafür erzielen zu können, und hatte es an einer anderen Stelle zu 218 Mk. angeboten. Der Verteidiger machte geltend, daß dieses Mehl nicht unter die Versteigerung des künftigen Verbrauchs, sondern ein Luxusartikel sei. Dem nur reiche Leute könnten es sich leisten, aus solch teurem Mehl Kuchen zu backen. Das Gericht erkannte auf — Freisprechung, weil der Angeklagte sich der Strafbarkeit seiner Handlungen nicht bewußt gewesen sei.

**Bestrafte Profitwut.**

Am amtlichen Kreisblatt macht der Landrat des Kreises Offenbach bekannt, daß einer Weibersfrau in Offenbach die ganze Kartoffelernte aus dem Grunde beschlagnahmt worden ist, weil sie von einer städtischen Käuferin höhere Preise verlangt hat, als sie durch die Verordnung festgesetzt sind. Für die beschlagnahmten Kartoffeln ist der Frau ein um 1,50 Mk. für den Zentner geringerer Preis gezahlt worden, auch muß sie die mit der Begehrten und aussonderlichen Verabredung verbundenen Kosten tragen. Da mehrere Weiber in Alt-Schöneberg und Sommerfeld sich weigerten, die ihnen zur Lieferung aufgetragenen Kartoffeln herzugeben, so sind ihnen die Kartoffeln unter Einziehung militärischer Hilfe zwangsweise weggenommen worden. Die Leute haben für den Zentner 1,50 Mark weniger erhalten und daneben die nicht unerheblichen Kosten der Zwangsverfügung zu tragen.

**Kriegsertragsgewinne der amerikanischen Stahlindustrie.**

Nach dem Ausweis der United States Steel Corporation für das 3. Quartal 1916 betragen die Einnahmen 85 817 000 Dollar gegen 81 126 048 Dollar im Vorquartal, 88 710 644 Dollar im Vorjahre und 22 276 002 Dollar im Jahre 1914. Auf die einzelnen Monate verteilen sich die Einnahmen wie folgt: Der Reingewinn nach Abzug der Gemeinkosten an den Erlangungsverlust, der Abschreibungen und der Erneuerungen stellt sich auf 75 202 000 Dollar gegen 71 380 222 Dollar im Vorquartal, 80 045 701 Dollar im Vorjahr und 14 682 022 Dollar im Jahre 1914. Die Gesamtsumme der zur Auszahlung der Dividende auf die Voraussetzungen derbereinigten Gelder beträgt 6 305 000 Dollar wie bisher, bei den Gemeinkosten ergibt sich in der Summe von 11 437 000 Dollar. Nach Abzug der Dividende ergibt sich ein Ueberschuß von 51 800 000 Dollar gegen 47 964 525 Dollar im Vorquartal, ein Ueberschuß von 18 087 241 Dollar im Vorjahr und von 89 479 Dollar im Jahre 1914.

**Allerlei.**

Was möglich ist. Eine Arbeiterfrau hatte sich ein halbes Pfund Butter vom Munde abgepart und schickte dieses ihrem Manne, der in

Crangan in Garnison stand. Untereing aber das Paket verloren, und nun beschwert er sich zu erhalten, mußte die Frau den Anhalt angeben. Darans erlahb nun die Reichsbehörde, daß das verlorene Paket aus Butter enthielt, deren Verkauf aus dem Kriege verboten ist. Die Reichsbehörde ertheilte Mitzuge und die Polizei bedachte die Frau auch mitleidlich mit einem Strafmandat über drei Mark. Das hiergegen angelegene Schöffengericht kam aber zu einer anderen Auffassung und sprach die Frau frei. Hiermit beruhigte sich jedoch nicht der Staatsanwalt, der Berufung einlegte, so daß die ganze Geschichte nunmehr noch die Strafammer bedürftigen mußte. Diese kam ebenfalls zu dem Ergebnis, daß mit dem Ansühverbot ein derartiger Fall nicht getroffen werden könne und erkannte auf Freisprechung.

**Erbschen auf Java.** Holländische Blätter melden bräutlich von den Sunda-Inseln, daß in Moos auf der Insel Java noch andauernd Erbschen stattfinden. Der Zutritt Semaung wurde von dem Erbschen scharflich heimgegriffen. Nicht weniger als 500 Käufer sind eingeschätzt. Circa 500 Käufer sind schwer beschädigt. Ueber Verluste an Menschenleben verlautet noch nichts Bestimmtes.

**Sprechsaal der Redaktion von 12 bis 1 Uhr.**

Verantwortlich für Politik, Wirtschaftspolitik und Darstellendend Paul Baum; Unterhaltungsbeilage, Gemeindefachliches und Aleris Karl Wolf; Saale und Gedächtnis und Auf der Dremm Wilhelm Krenner; Amtesen Zeitungsdirektor Verlag: Volkshaus, m. b. H. — Druck: Halleische Genossenschafts-Verlagsdruckerei, e. S. m. b. H., sämtlich in Halle.



Trustfrei Trustfrei

**„Unsere Marine“**

Zigarette  
2 1/2 Pfg. <sup>956</sup>

einschließlich Kriegsaufschlag

Trotz Steuererhöhung  
behalten unsere Zigaretten ihre  
alten anerkannten Qualitäten!

Georg A. Jasmatzki Aktien-Gesellschaft

**Künstliche Zähne**

Behandlung kranker Zähne.

Vorzugsweise schmerzloses Zahnziehen, soweit möglich.

Hall. Zahn-Heil-Anstalt (vormals Britannia), Gr. Ulrichstrasse 11, II. Sehr mässige Preise. Fernruf 3865. 2874.

**Samt-Hüte** mit Strausfeder 2 75

**Samt- und Astrachan-Mäntel**

31<sup>50</sup> 39<sup>50</sup> 48<sup>50</sup> 59<sup>50</sup> 85<sup>00</sup>

**Damen-Mäntel u. Jacken**

aus molligen Flausch- und Velourstoffen, neueste Formen, in den modernen Farben

16<sup>50</sup> 21<sup>50</sup> 29<sup>50</sup> 36<sup>00</sup> 48<sup>50</sup>

**Damen - Jacken - Kleider**

aus neuen Winterstoffen oder Samt in vielen Farben, elegant verarbeitet

25<sup>50</sup> 36<sup>50</sup> 48<sup>50</sup> 65<sup>00</sup> 98<sup>00</sup>

Geschäftshaus

**J. Lewin**

Halle, Marktplatz 2 und 3.

**Holzpanzertafeln** mit Rindleder. **Pantoffelhölzer.** Max Fricke, Pantoffel-Fabrik, Trothaerstr. 69, Mansfelderstr. 4.

**Zigarren, Zigaretten, Tabake** in allen Preislagen empfiehlt **Otto Ackermann** J. Schneider Nachf., Beesenerstr. 23 (Ecke Wolfstrasse).

**Alle Sorten Felle, Häute, Wolle und Tierhaare** kaufen 2313 **Gebr. Dangelowicz**, Fischerplan 2.

**Karbid Lampen**, prima Karbid und Zubehör **K. Hechler**, Große Brunnenstraße 72.

**Lederhandlung F. Noth**, 2325 Gr. Klausstrasse 7. **Schuhmacher - Bedarfsartikel.**

**Samt-Hüte** groesse Form mit Samtrose 2 90

**Samt-Formen** jugendliche und Frauenformen 1 75

Empfehle mein **Spezial-Geschäft** in F Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabaken. **A. M. Albrecht**, Lindenstrasse 53.

**Pelz-Felle und Pelz-Fütter** für Stuhl- und Stuhlbedarfs empfohlen preiswert 2313 **Gebr. Dangelowicz**, Gelbbauung, Fischerplan 2.

2785 **Sichel-Leim** und Kleister. Fussbodenlackfarb. Köchensockel- und Küchenmöbelfarben. **Frisch**, garant. rein **Benzin**, garantiert rein. **Schablonen, Frisch - Ersatz.**

**Farben - Kramer.** Mittelwache 9/10. Fernruf 1485. Gegenüber Herbers Putzgeschäft. Erstes Farben-Detailgeschäft mit elektr. Maschinen zur Herstellung von Öl- u. Lackfarben.

**Lumpen, Knochen, Eisen, 2326 Metalle, Papier Latt** **Albert Bode jun.**, Große Staust. 22.

Auf **Abzahlung** liefern wir einzelne **Möbel**, Polstermöbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Herren- und Damen-Kleidung, Wäsche, Teppiche, Gardinen, Kinderwagen. Zahlungsbedingungen günstig. **Eichmann & Co.** Gr. Ulrichstr. 51, Ebnang Schütz. 9742 **Parteischriften** vollständig.

## Walhalla-Theater

Anfang 12 Uhr.  
Täglich mit Sonntagsvorstellung!

### „Eine Ehe“.

#### „Die Tragödie einer Frau“.

Schauspiel in 3 Aufzügen von M. Jakoby.  
Hochausgezeichnete Mann Greiner als Gast.  
Sophie Alexander, Claire Manning,  
Alexander, Karl Lamberlin.  
Sonntag, Familien- und Jugend-Vorstellung.  
4 Uhr!  
0.90, 0.50, 0.80, 1.10, Angehörige ein Kind frei!  
Auf vielseitigen Wunsch, einmalige Aufführung.  
„Die Menschen nennen es Liebe“.  
Schauspiel in 2 Aufzügen von Hedw. Courth-Mahler. 7700  
Abends 8.10 Uhr „Eine Ehe“ Vorstellung.  
Tageskasse Sonntags ab 10 Uhr unterbrochen.

## Volkspark

Burgstr. 27.

Heute, Sonnabend den 4. November 1916,  
**Gr. Militär-Konzert und Liedervorträge**  
der Konzerttänzerin, Fräulein Emilie Eckardt.  
Morgen, Sonntag: **Musikalische Unterhaltung.**  
Regen Besuch erwartet  
3737 Die Geschäftsleitung.

## Konzerthaus

Landwehrstr. 3, am Riebeckplatz  
Täglich: **Kammer-Konzert** Kapelle Wagner.  
— Militär Eintritt frei. — 3758

## Vaterland

Landwehrstr. 3, am Riebeckplatz  
Täglich: **Kammer-Konzert** Kapelle Wagner.  
— Militär Eintritt frei. — 3758

## Konzerthaus „Oberpollinger“.

Jägergrasse 1. Ecke Gr. Ulrichstrasse.  
Der Neu! 2888 Der Neu! 3711  
Täglich: **Grosses Konzert** 4 Damen-Trompeter-  
Korps Concordia. 1. Korn Concordia.  
8 Damen. — Allabendlich 10 Uhr: Xylophon-  
und Fanfaren-Bialage. Wochentags Eintritt frei!  
Ergebnis ladet ein. Frau Elsa Böck.

## „Ganz Halle“ läuft nach dem Altenburger Hof

Dort konzertiert das  
**Erste Schlesische Blumen-Trompeter-Korps.**  
Dort bedient der  
beliebte, kleine „Ernst“, das „Zottler Unikum“.  
Dort ist jeden Sonntag früh  
von 4 1/2 Uhr an  
Dazu ladet herzlich ein  
Franz F. Kampe.

## Arbeiter - Radfahrer - Bund „Solidarität“.

Sonntag, 5. November, vor-  
mittags 11 Uhr im „Volkspark“

## Bezirks - Versammlung.

Tagesordnung:  
Stellungnahme zum Gantag und Wahl eines  
Delegierten.

NB. Freitag, 10. November, abends 8 1/2 Uhr  
im „Volkspark“

## Mitgliederversammlung

Um zahlreiches Erscheinen ersucht  
Der Vertrauensmann.

Achtung! Achtung!  
Arbeit. u. Arbeiterinnen d. Braunkohlen-Industrie

Sonntag den 5. November ds., nachmittags 3 Uhr,  
im Saale der Ostpreussischen Kulturwirtschaft (Zuh.: Fr. Söhne)  
in Beekwitz:

## Öffentliche Bergarbeiter - Versammlung.

Tagesordnung:  
„Die Bergarbeiter und ihre Interessen - Vertretung  
während des Krieges“.  
Referent: Arbeiterssekretär  
Jos. Brielwig in Jüttenberg.  
Zu dieser wichtigen Versammlung sind alle Arbeiter und Arbeiter-  
innen der Braunkohlenwerke freundlichst eingeladen und erwartet  
schtreichen Besuch  
Der Einberufer.  
S. A. Josef Brielwig.

## Moden-Zeitungen

in grosser Auswahl.  
Volkbuchhandlung Halle a. Saale, Harz 42/44.

## Stuhlverstopfung — Stuhlträgheit

Ursachen, Folgen und gründliche Beseitigung dieser Leiden ohne  
schädliche Abführmittel. Diesbezügliche, belehrende Broschüre  
von Dr. med. Coleman gegen Einsendung von 30 Pf. in Brief-  
marken für Unkosten. 778  
Fuhlmann & Co., Berlin 219, Müggelstr. 25a.

## Astoria

Gesellschaft der Deutschen  
Jugendfilm - Gesellschaft

### „Aus der afrikanischen Wildnis“

Persönlicher Vortrag des Herrn  
Direktors Gust. Ringenbeck,  
Hamburg.  
Beginn: 8, 5, 7 und 9 Uhr.  
Eintritt nur zu diesen Zeiten.

Kinder und Jugendliche  
haben bis 7 Uhr Eintritt.

## Passage

Theater, Leipzigstr. 83  
Fernspr. 1294.

### Maria Carmi in „Aphrodite“

Spanisches Drama in 4 Akten.  
Vorführung: 4.10, 6.40, 9.40 Uhr.

### Else Eckersberg in dem eastrückenden Lustspiel „Der Konkneipant“

4 Akte voll goldigen Humors.  
Vorführung: 8.00, 5.40, 8.30 Uhr.

## Korsetten

M. 2.95 3.50 4.25 6.00 bis 15.00.

Büstenhalter  
M. 1.75 2.00 2.75.



Myra  
Hüfhalter  
M. 6.50.

Büstenhalter  
M. 3.00 4.50 5.00.

## Brummer & Benjamin

Gr. Ulridstrasse 22/23.

## Sparmetalle

gegen Belegschein zu  
Kriegszwecken  
kauft jedes Quantum 9758  
A. Samuel  
Alter Markt 7. Fernr. 5592.

## Kursbücher

empfehlen die  
Volkbuchhandlung,  
Halle (S.), Harz 42/44.

## Burg-Theater. Fata Morgana,

Der lustige Journalist, Künstlerdrama  
in 2 Akten. Eintritt 9719  
in mehreren Akten.

## Achtung! Achtung!

### Hausfrauen!

Solltet Umschau in allen Winkeln Eurer Wohnungen nach  
Pumpen usw., denn jeder Abfall bringt in dieser schweren Zeit  
Geld. Außerdem erweisen Sie, geehrte Hausfrauen, unserem  
lieben Vaterlande durch den Verkauf nicht brauchbarer Gegen-  
stände einen grossen Liebesdienst!

Ich zahle für

Neutuch	per Kilo	Mark 1.00
Wolle	„ „	1.80
Pumpen	„ „	0.20
Knochen	„ „	0.18
Papier	„ „	0.04

Alle nicht angeführten Sorten zu den bekannten hohen Preisen.

## W. Theuring,

Domplatz 9. Telephon 5659. Halle a. d. S. Reilstrasse 23.

## Stadt-Theater Halle

Direktion: Leopold Nussbaum.  
Sonntag den 5. November 1916:  
Nachmittags 7 1/2 Uhr:  
7. Grosse-Sonntags- und Mittags-  
Gottesdienst von 12 bis 1 Uhr (ein-  
malige Wiederholung).  
**Hygiene auf Touris.**  
Schauspiel in 6 Akten  
von Grotto.  
Abends 7 1/2 Uhr, 3718  
Gabe 10 Uhr.  
Schaufführung:  
**Der Ring des Polykrates.**  
Bessere Dore in einem Aufzuge  
nach dem gleichnamigen Lustspiel  
des S. Forster. Musik v. Erich  
Wolfgang Korngold.  
Eintritt:  
**Violanta.**  
Dore in einem Aufzuge von Hans  
Wittler. Musik von Erich Hoff-  
mann Korngold.  
Abend den 6. November 1916:  
Anf.: 7 1/2 Uhr. Ende: 10 Uhr.  
Tausend und eine Nacht.

## Thalia-Theater.

Sonntag den 5. November 1916,  
abends 8 Uhr:  
Gesellschaft d. Stadttheaterpersonals.  
Volksmilitäre Breiell  
**Der siebente Tag.**  
Lustspiel von Schöner  
und Weisig. 2788

## Kaiser-Saal.

Gr. Steinstr. 24.  
Heute, Sonntag:  
**Gr. patr. Konzert.**  
Verklärtes Orchester.  
Eintritt frei! 3737

## Kaiser-Kaffee

Angenehm. Aufenthalt  
für Familien und Militär.  
Moderner Kaffee-Verkehr.  
Max u. Moritz,  
die beiden Musik-Phantasten.

## 1 Waggon-Ladung Stein-Einlegeöple

heute eingetroffen.  
Samburger Engros-Lager

## Leopold Nussbaum,

G. m. b. H.

## Gustav Uhlig,

untere Leipzigerstr.,  
billige, gute Bezugsquelle  
in vorteilhaften  
Musik - Instrumenten  
für unsere Krieger im Felde  
und Verwandten in der Heimat.  
Dauerhafte, rein abgestimmte  
**Mund-Harmonikas,  
Mandollinen, Gitarren,  
Wiener Zieh-Harmonikas.**

## Schwindel und Wucher im Kriege

mit besonderer Berücksichtigung  
des Bekämpfungsmittels-Schwindels  
und der Ausbeutung Kriegs-  
Verwundeter.  
Von Hermann Fuhs.  
Aus dem Inhalt:  
Nahrungsmittelschwindel, Fleisch  
und Fleischwaren, Butter-  
verfälschungen, Milchhanderei,  
faule Eier und Eierlab, Die  
Industrie der Liebesgaben, Seiten-  
schwindel, Darlehensvermittlungen,  
Die Ausbeutung der Kriegs-Ver-  
wundeten, Wucher.  
Preis 50 Pfennig.  
Zu beziehen durch die  
Volkbuchhandlung Halle a. S.  
Harz 42/44  
und alle Zeitungsandräger des  
Vollblattes.



Zahnpraxis Zimmermann,  
Magdeburgerstr. 24 bpt. Tel. 4800.  
(am Walhalla). 11/16 a. S.

## Apollo-Theater

Heute u. Abg. Tage, abh. 8.10 U.  
Gesellschaft des Herrn Theater, Hamburg.

### „Im Krug z. grünen Kranze“.

Reizvoller Volkstheater, M. Gosang  
1. Akt v. Spemann, 2. Akt  
Musik von W. Rosenfeld.  
Sonntag nachm. 4 Uhr,  
bei kleinen Preisen:  
**Gr. Familien- und  
Jugend-Vorstellung.**  
Im Krug am grünen Kranze.

## Zoo!

Reicher Tierbestand.  
Zahlreiche Geburten und  
Neuanschaffungen.  
Sonntag den 5. November 1916,  
nachmittags 8 1/2 Uhr

## Konzert

vom  
**Görlach - Orchester.**  
Leitung:  
Musikdirektor H. Görlach.  
Eintrittspreise:  
Erwachsene 40 Pfg. für Kinder  
30 Pfg.; Militär ohne Dienstadt  
nach vorrätige 10 Pfg., nach-  
mittags 20 Pfg. 785

## Kaninchen-Schau

am 4. und 5. November  
2027 im  
Waldschloss, Bernburgerstr.  
Günstige Kaufgelegenheit!

Ernst Haackel  
Goldausgabe. Preis 1 Mk.  
empfehlen  
Volks-Buchhandlung.

104. Afraja. Ein norðischer Roman von Theodor Mügge.

Nach drei Stunden, als die Sonne zu sinken begann, war der Junfer bereit zu seiner Keise. Er empfahl sein Hauswesen der Madg, der er vertrauen durfte, gab vor, an den Malangetierd zu wollen, um zu sehen, ob dort Mehl zu haben ist...

dem er es fana, ins Norwegische, gewiss in der Absicht, daß Marstrand es verstehen sollte. 'Gottmann' begann es, wenn du am Himmel ständest mit deinem goldernen Gefährte, würde ich den Nordpol sehen können...

weder der ewige Krieg, noch der ewige Frieden, sondern das eine westliche Fortschritt und dem andern ab und diese Welt nur das langsame, aber unermüdetliche Aus-

Der Kälte rierte dabei den Wanderern näher, allein er war noch immer entfernt genug, als die Nacht einzuweichen begann. Die unermesslichen Höhen der lappländischen Alpen lagerten sich übereinander aufsteigend bis an die fernen Grenzen des Horizonts...

Wirksamkeit und Ideal.

Wir entnehmen die nachfolgenden Ausführungen einem Briefe des bekannten sächsischen Schriftstellers Julius Hart in der Welt am Montag. Eine Kulturart oder Kulturart, die große und mächtigste Kulturart für diese Zeit würde ich den christlich-humanitären Staatstypus anerkennen...

Nachtalarm an der Nordischen Küste.

Von der Nordischen Küste schreibt der Münchener Veit ein Mariner-Beitrag: Die Monitore sind wieder da! Dies war das Ergebnis der Beobachtungen. Es waren drei englische Monitore, die sich gegen die Küste schickten wollten, um ungeheure einige furchtbare Kräfte nach dem Steuers, die nach...

Der Junfer sah die Nacht, sagte er, das beste und stärkste, das weit umher zu haben ist. Steige auf, es wird dich sicher tragen. In der Wänterzeit ist sich nicht nötig. Es lag ein weiches Kissen auf dem Hüden des sonderbaren Mannes; ein Glöckchen um dem Hals, das seine leisen Töne durch die Abendstille klingen ließ...





# Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

### Feststellung von Schwerarbeitern.

Am Ende der Feststellung von Schwerarbeitern werden alle in den Fabriken und gewerblichen, nach fraktionellen und gewerblichen Bezirken aufgeteilt, Spalten bis zum 7. November dem Magistrat (Stadtschreiberei) die Zahl der in ihrem Betriebe beschäftigten Schwerarbeiter, nach folgenden Gruppen bestimmt, bekanntzugeben:

1. Arbeiter in den Kohlen (nicht aber in den Nebenbetriebsanlagen);
2. Arbeiter in den Hütten (nicht aber in den Nebenbetriebsanlagen);
3. Arbeiter in der Grob-, Eisen- und Stahlindustrie, insbesondere:
  - a) von den Arbeitern in den Hochofen; Gichter, Schmelzer, Schlackenmacher und sonstige Offizianten sowie Hüttenmacher und Arbeiter bei den Winterhütten;
  - b) von den Arbeitern an den Stahlerfenen; Arbeiter an Montieren und Martin-Ofen, sowie an Elektroanlagen, Siegruben und Wärmegrubenarbeiten, Kranführer in Ofen und Viehhallen sowie über den Wärmegruben;
  - c) von den Arbeitern in Saig-, Sammers- und Feinwalzen-, Walzen- und Arbeiter an Warm- und kalten sowie Arbeiter an Hämmer- u. Pressen;
  - d) von den Arbeitern in Eisen- und Stahlgießereien, welche die am warmen Metall arbeiten, also Schmelzer, Gichter und Formen;
4. von den Arbeitern in der Metallindustrie, insbesondere die unter 3. aufgeführten Arbeiterkategorien entziehend, insbesondere Arbeiter an Pressen, Wälzen und Glühöfen, sowie in der Gießerei;
5. Arbeiter in Zinn-, Kupfer-, Aluminium- und sonstigen Metallhütten, sowie Arbeiter in Glasbläsen, sowie in der Arbeit der unter 3. aufgeführten Arbeiterkategorien gleich;
6. solche Arbeiter der chemischen Großindustrie, die unter sehr großer Hitze oder schädlichen Gasen besonders zu leiden haben;
7. Schmelzer, Ofen- und Hammerleute der Maschinen- und Metallindustrie, soweit sie für den Bergbauarbeiten;
8. Hüttenarbeiter in den 1. bis 7. genannten Industrien; ausgenommen sind jedoch Geiger, welche eine Feuerung mit mechanischer Beschleunigung oder einer Gasfeuerung bedienen;
9. solche Arbeiter in den 1. bis 7. genannten Industrien, welche Seifelschleifer, die an sich nicht unter die aufgeführten Kategorien entfallen würden, aber regelmäßig in Tag- und Nachtschicht arbeiten;
10. Schwerarbeiter im weiteren Sinne (also außer den bereits zu A. angeführten Gruppen):
  1. diejenigen, welche regelmäßig (nicht nur in periodisch wiederkehrenden Zeiten) eine Arbeit leisten, die nur mit einem Aufwande harter körperlicher Leistung zu bewältigen ist (z. B. Tragen schwerer Säcke);
  2. Nacharbeiter, wenn sie regelmäßig wenigstens 8 Stunden nach 11. U. in der Erteilung der Arbeit abends bis 1 Uhr früh körperliche Arbeit verrichten (nicht gehören hierzu Wächter, Aufseher, Krankenschwäger und dergleichen Personen);
  3. Arbeiter, welche durch längere Zeit, nicht bloß gelegentlich, mehr als 10 Stunden täglich arbeiten;
  4. Betriebspersonal der Eisenbahn- und Postverwaltung, welches regelmäßig längere Zeit vom Heimatsort abwesend ist.

In den Berichten, welche zufolge Bekanntmachung vom heutigen Tage über die Zahl der in den Fabriken und gewerblichen Betrieben beschäftigten Schwerarbeiter zu erstellen ist, auf der Zahl der Arbeiter noch anzugeben:

- a) wieviel der Arbeiter der Gesamtbelegschaft verheiratet,
- b) unverheiratet,
- c) im Alter unter 18 Jahren sind.

Entsprechend ist die Zahl der Familienangehörigen der verheirateten Arbeiter anzugeben.

Die Angaben der Arbeitgeber werden in entsprechender Weise nachgeprüft werden.

Die dem Kriegsprotokoll nach, auf besondere Aufforderung erstatteten Mitteilungen betreffen nicht den in der Erteilung der Angelegenheit an den Kriegsministerium gemäß dieser Verordnung. Offiziell unrichtige oder sachlich unzutreffende Angaben unterliegen der Bestrafung nach der Verordnung des Reichsausschusses vom 26. Juni 1916 und den Bekanntmachungen über die Errichtung von Prüfungsstellen und die Versorgungsregelung.

Galle, den 8. November 1916. Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch nochmals darauf aufmerksam, daß die Bekanntmachung über Bierabgabe und Biersteuerbescheid aus dem 10. d. M. in unserem Geschäftsbüro Rathausstraße 10, 2. Stock, Zimmer 62, abzugeben sind.

Galle, den 2. November 1916. Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Es können dem hiesigen Kommunalverbande voraussichtlich noch einige Wagen infandische Lastfahre übergeben werden. Da in den Frühjahrsmonaten auf eine Zerstörung der Fahrzeuge nicht gerechnet werden kann, wird empfohlen, sich den Bedarf für die Frühjahrsmonate schon jetzt sicherzustellen.

Bestellungen auf Lastfahre werden im Diengebäude Drehschneidstraße 6, Zimmer 52, vormittags von 8 bis 1 Uhr, entgegengenommen.

Galle, den 3. November 1916. Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 13. Januar 1916 wird die Verteilung der Butter in der Woche vom 6. bis 12. November 1916 (16. Woche) folgendermaßen geregelt:

Es entfallen auf den Kopf der Bevölkerung 45 Gramm. Die Menge, welche auf die einzelnen Haushalte abzugeben werden kann, bestimmt sich nach der Zahl der Angehörigen des Haushaltes, die sich aus der Fettkarte ergibt.

Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 7. November. Er erfolgt auf Grund des für die 16. Woche gültigen Abchnittes der Fettkarte in den Verkaufsstellen, in denen die Käufer in die Kundenliste eingetragen sind.

Der Verkäufer hat beim Verkauf den Abchnitt der 16. Woche der Fettkarte abzutunnen und den Verkauf in der Kundenliste anzumerken. Die abgetunnenen Abchnitte sind abzugeben in den Schlachtenabteilungen, Schmeidstraße 1, 3. Stock, Zimmer 26, am Montag, den 13. November, abzugeben.

Mitglieder der Arbeiter erhalten die Butter auf Grund von Butterscheinen nur auf dem höchsten Markte (Zalamtschule).

Galle, den 4. November 1916. Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Dem hiesigen Kommunalverbande stehen zum Zweck der Beschaffung von Vieh für die in gewerblichen Betrieben, mit Ausnahme der Brauereibetriebe, zur Verfügung. Die Abgabe des Gerstenflohens erfolgt nur in Verbindung mit dem gleichen Menge Gerstentrostfutter gegen Bezugschein. Bezugscheine werden am 1. November, die Gerstenflohens nicht erhalten haben, von 6 bis 8. November d. J. im Diengebäude Drehschneidstraße 6, Zimmer 52, vormittags von 8 bis 1 Uhr, ausgefertigt. Verbehalten, denen bereits Gerstenflohens zugewiesen worden ist, können Bezugscheine über etwa noch vorhandene Mengen vom 8. November an erhalten.

Der Preis für den Zentner Gerstenflohens beträgt 24,85 RM., für den Zentner Gerstentrostfutter 23,55 RM.

Galle, den 3. November 1916. Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

### Schermahl-Veranst.

Am Montag, den 6. November, wird auf dem höchsten Markte an der Zalamtschule aus ausländischem Fleisch bezogene Leberwurst verkauft. Der Verkauf findet nur gegen Fleischkarte statt, und zwar berechtigt die Fleischkarte für die Woche vom 6. bis 12. November gültigen Fleischmarken zum Bezug. Auf je der Fleischmarken können 50 Gramm Wurst entnommen werden.

Galle, den 4. November 1916. Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

### Ablösung der Winterfahrkarten.

Am Montag, den 6. November, vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 4 Uhr können diejenigen Personen auf dem höchsten Markte ihre Winterfahrkarten abholen, deren Bezugscheine in der unteren rechten Ecke mit den Nummern 101 bis 200 mit Blausift versehen sind. Die Bezugscheine sind abzugeben.

Galle, den 4. November 1916. Der Magistrat.

Weit über 7122

# 500 Ulster, Winterüberzieher,

Joppen, Pelermnen, Bozener Mäntel  
in der neuesten nur deutschen Modes.  
Haupt-Preislagen:

<b>Herrn-Ulster</b> in braunen, grünen und blauen Modenfarben, mit Wollschafwolle oder Querschlaffen und Gürtel Stück nur <b>25.50</b>	<b>Herrn-Ulster</b> in schwarzen, braunen, blauen und grauen Modenfarben, mit Querschlaffen oder glatten Fasern Stück nur <b>29.50</b>	<b>Herrn-Ulster oder -Überzieher</b> beliebteste Modart für junge Herren, in buntgrün-grün und Wiener Fasern, in hellbraunen, gelben, graublauen und sonstigen Modenfarben, mit oder ohne Einreißknöpfe Stück nur <b>32.50</b>
--	--	--

**Herrn-Pelermnen und Bozener Mäntel**  
Hauptpreislagen **9.50, 15 und 20** Mark das Stück.  
Auf alle Artikel 5 Prozent Rabatt.  
Bitte auf die Preise in den Schaufenster-Auslagen zu beachten.

Sämtliche Waren sind durch rechtzeitigen Einkauf noch sehr preiswert.

# Ernst Renner

nur 14 Marktplatz 14.  
Verkauf nur gegen Bezugschein.

# Wiebachs Schuhwarenhaus.

<b>Damen-Schmüsstiefel</b> in Chromleder, mit Derby- und Lackkappe <b>14.50</b>	<b>Schuhe und Stiefel</b> Boxkalf, Chevreau und Lackleder 2738 mit schwarzen, grauen und braunen Einsätzen in nur modernen Formen zu vorteilhaft billigen Preisen.	<b>Herrn-Schmüsstiefel</b> in Rose-Chevreau und Rosshorn, mit Derby- und Lackkappe, elegante Form <b>17.75</b>
<b>Kinder-Stiefel</b> — in Boxkalf und Rindbox — 27/80 31/85 <b>11.50 12.50</b>	<b>Lederstiefel mit Holzsohlen</b> in gefälliger Form 27/80 31/85 <b>6.50 7.25</b>	

Pantoffel, Hausschuhe und sämtliche Winter-Artikel zu bekannt billigen Preisen.

## Achtung Hausfrauen! Geld liegt in allen Winkeln.

100 Kilo Strumpfwolle . . . 150 Mk. | 100 Kilo Neutuch . . . . . 100 Mk.  
100 " Original-Lumpen 15-30 " | 100 " Knochen . . . . . 9 " "  
100 " Papier-Abfälle . . . 4 " | 100 " Zeitungen u. Bücher 6 " "  
alle Sorten Felle und Rosshaare " höchste Tagespreise.

2122 Hole auf Wunsch auch selber ab.

# Paul Günther, Rohprodukten, Taubenstrasse 3,

Hof, hinten links.  
Alles wird streng reell gewogen!

## Höchste Preise

geben für

Lumpen . . . 100 Kilo <b>20.00</b> Mk.	Neutuch . . . 100 Kilo <b>100.00</b> Mk.
Wolle (Strumpf- abfälle) 100 Kilo <b>160.00</b> Mk.	Knochen . . . 100 Kilo <b>9.00</b> Mk.

**Rost & Goedecke, Mansfelderstrasse 29, Hof rechts, am Gelftstädter Bahnhof. \*799**

# Erdarbeiter,

sowie \*955

## Zement- u. Bauhilfsarbeiter

bei angemessener Bezahlung und selbstmöglicher, vollständig freier Verpflegung für Kriegsbauten nach auswärts gesucht. Meldung Sonnabend, abends 5 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“, Harz 42/44.

## Klempner und Installateure

Herrn. Lücke, Gr. Brunnenstr. 22.

\*966 Gesucht werden per sofort **150 tücht. Fleischer**

Heine & Co., Fleisch-Konserven-Fabrik, Halberstadt.

## Arbeitsmarkt

**Sommerlehrlinge** stellt jederzeit auf günstigen Bedingungen ein 2590  
G. A. Gallm, äußere Zeitungsstr.

**Ofener und Siedler** stellt ein 2730  
Moch Sammel, Gelftstädter 19.

**Mehrere Klempner und Installateure** für bauernde Arbeit gesucht. \*964  
Max Wels, Landwehrstr. 7.

**Abbruch-Arbeiter** (auch Frauen) werden angenommen. \*961  
Ziegelwerk Nietleben, Schmalh.

**Möbeltransporte** führt aus  
Überl. Schermann, Mühlberg 10,  
a. d. K. Ulrichstr. Teleph. 2911, 19217

**Albin Hentze, 24 Schmeerstraße 24.**

**Der Kriegsbeschädigte und die Kriegsrente.**  
Vortrag vom Arbeiter-Sekretär Klees-Galle.  
Gibt Auskunft über die Anträge der in Militär- und Kriegsbetrieb Beschädigten.  
Selt nur 5 Pf.

**Volks-Buchhandlung**  
Salle a. d. S. Harz 42/44  
oder durch die **Volksblatt-Austräger.**

Holln., Mandolin-, Klavier- u. Gitarre-Unterricht erteilt  
2376 August Wenz, Poststr. 49.